

Vorschau 6./7. 7. 2019

## Es muss kräftig gepunktet werden

**Noch ist die Messe nicht gelesen. Auch wenn nach der jüngsten 1:2-Heimniederlage gegen Heidelberg Katerstimmung im Lager der Böblinger Hockeyspieler herrschte, so will man sich mit dem drohenden Abstieg aus der 2. Regionalliga Süd nicht vorschnell abfinden. Allerdings braucht die SVB nun dringend Siege. Bei der weiten Auswärtsfahrt nach Bayern mit Spielen in Rosenheim (Samstag, 15 Uhr) und München (Sonntag, 11 Uhr) muss kräftig gepunktet werden, soll es am letzten Saisonspiel am 13. Juli dann noch eine Chance auf den Klassenerhalt geben.**

Der erste von zwei Absteigern aus der Achterliga steht seit vergangener Wochenende fest. Der Sportbund Rosenheim muss nur ein Jahr nach seinem Aufstieg wieder zurück in die bayerische Oberliga. Das gleiche Schicksal droht der SV Böblingen, die im vorigen Sommer den Sprung aus der baden-württembergischen Oberliga hoch in die süddeutsche Ebene schaffte. Doch anders als Rosenheim, das von seinen bisherigen elf Spielen kein einziges gewinnen konnte und lediglich vier Punkte nach vier Unentschieden (darunter das 1:1 im Hinspiel in Böblingen) auf dem Konto hat, spielte Böblingen eine wesentlich bessere Rolle. Zwei Siege und fünf Unentschieden sowie vier meist knappe Niederlagen zeugen davon, dass die SVB eigentlich das Zeug hat, die Liga zu halten.

„Leider fehlt uns das Quäntchen Erfahrung und Reife, um das ein oder andere der engen Spiele für uns zu entscheiden“, sagt Trainer Philip Richter. Selbst bei der insgesamt verdienten Heimniederlage gegen Heidelberg hatte Böblingen mehr Torchancen als der Gegner, der sich in den entscheidenden Situationen aber cleverer anstellte. „Es ist auch eine mentale Sache“, sieht der SVB-Coach, wie seine Schützlinge oft Mühe haben, vom Kopf her die richtige Herangehensweise zu finden. Mal war man zu verkrampft, mal nicht fokussiert genug, um die persönliche Bestleistung abrufen zu können.

„Möglichst frei aufspielen, als Team agieren und sich gegenseitig positiv bestärken“, das wünscht sich Philip Richter von seiner Mannschaft in den drei letzten Saisonspielen. Um überhaupt noch eine Chance zu haben, muss in Rosenheim gewonnen werden. Sportlich die wesentlich höhere Hürde dürfte das Spiel bei der Bundesligareserve des Münchner SC werden. Weil auch der MSC II seinen Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern hat, werden die Münchner personell sicherlich den ein oder anderen bundesligaerfahrenen Akteur aufbieten, um sich nicht wieder eine 1:3-Niederlage einzuhandeln wie im Böblinger Hinspiel.

Personell leider nicht in Bestbesetzung wird die SVB die längste Saisonreise antreten. Neben den langzeitverletzten Lorenz Held und Sebastian Kranz fehlen auch Lukas Benz (krank), Lukas Panagis und Marius Graf (beide verhindert).

Auswärtsspiele stehen am Samstag auch für Böblinger Jugendmannschaften an. Bei den Knaben B geht es in Stuttgart darum, sich weitere Chancen auf die Teilnahme an der Regionalliga-Endrunde aufrecht zu erhalten, das zweite KB-Team spielt in der Verbandsliga in Ludwigsburg. Die Mädchen B kämpfen beim Spieltag in Ulm um den Einzug in die Verbandsliga-Endrunde. Und die männlichen B-Jugendlichen tragen innerhalb der Spielgemeinschaft mit dem VfB Stuttgart beim VfB das Spiel gegen den

SSV Ulm aus. Am Sonntag tragen die Mädchen C von 10 bis 14 Uhr einen Heimspieltag in Böblingen aus.

*lim*